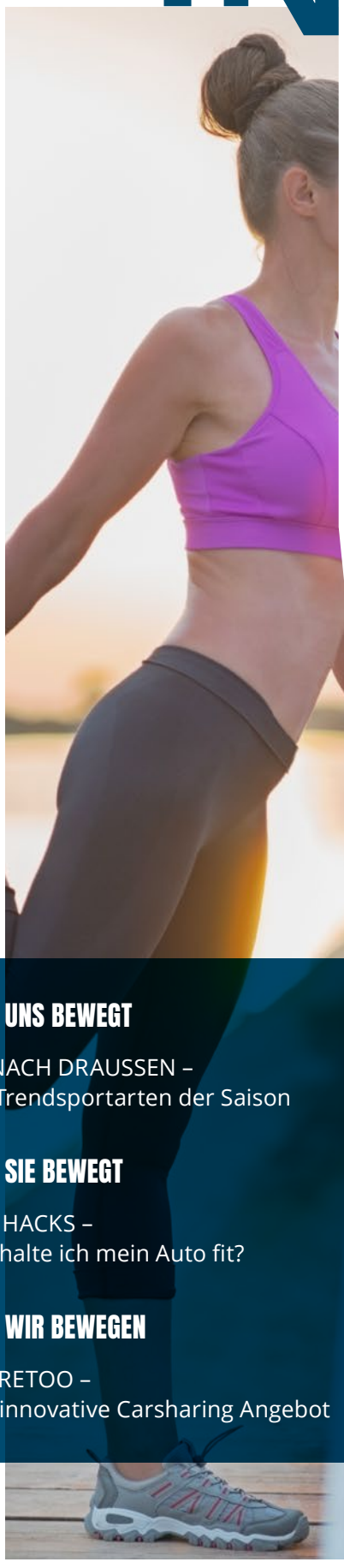
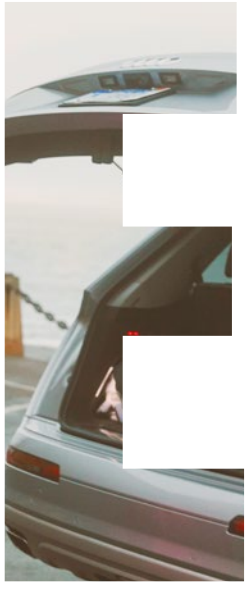
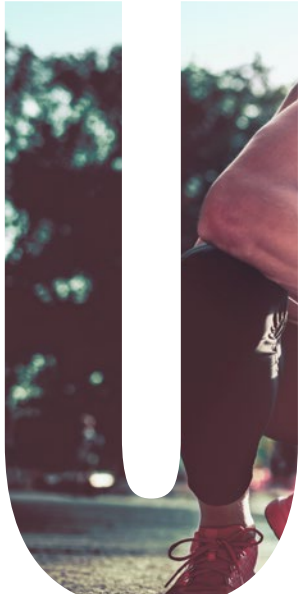
Nr. 1
2019

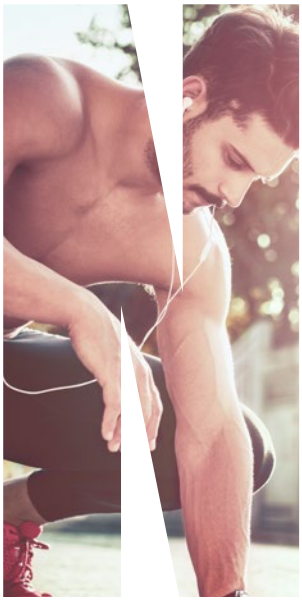
IN BEWEGUNG

PORSCHE BANK









WAS UNS BEWEGT

AB NACH DRAUSSEN –
Die Trendsportarten der Saison

WAS SIE BEWEGT

LIFE HACKS –
Wie halte ich mein Auto fit?

WAS WIR BEWEGEN

SHARETOO –
Das innovative Carsharing Angebot

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Porsche Bank AG, Vogelweiderstraße 75, 5020 Salzburg, www.porschebank.at
Chefredaktion: Ing. Mag. Julia Schwaiger, Porsche Bank AG
Konzeption, Redaktion und Organisation: ikp Salzburg GmbH, Auerspergstraße 14, 5020 Salzburg, www.ikp.at
Grafik, Layout und Satz: WEDER&NOCH GmbH & Co. KG, Theresienstraße 122a, 80333 München, www.wederundnoch.de
Druck: sandlerprint&packaging, Johann Sandler GesmbH & Co KG, Druckereiweg 1, 3671 Marbach an der Donau, Österreich
Druck- und Satzfehler sind ausdrücklich vorbehalten. Alle Preisangaben sind unverbindliche, nicht kartellierte Richtpreise inkl. MwSt., NOVA und § 6a NoVAG, sofern nicht anders angegeben, alle Verbrauchsangaben nach EU-Richtlinie 80 /1268/EWG. Alle Bilder ohne Bildnachweis: © Porsche Bank AG, Titelbild Surferin und Rückseite © Angelo Sgambati

Liebe Leserin!
Lieber Leser!

Alexander Nekolar Hannes Maurer

„Es lebe der Sport. Er ist gesund und mocht uns hoat." Erinnern Sie sich an die Zeilen des Klassikers von Rainhard Fendrich? Der Liedermacher besang 1982 den typischen „Couch-Potato" – heute liegt echte körperliche Betätigung wieder voll im Trend. Beim Crossfit an persönliche Grenzen gehen, beim Trail-Running wilden Pfaden folgen oder beim Klettern den Gipfel vor Augen haben: Sport unter freiem Himmel hat Hochkonjunktur. Was sind die aktuellen Trends? Das verraten Sportexperten in dieser Ausgabe.

Damit Sie Ihre sportlichen Ziele erreichen, steht Ihnen die Porsche Bank als starker Mobilitätspartner zur Seite. Für einen bewegten Alltag sorgen etwa spritzige neue Modelle, praktisches Zubehör und die vielseitigen Serviceleistungen. Lassen Sie sich inspirieren und den Wind um die Nase wehen. Bleiben Sie in Bewegung!

Viel Freude mit Ihrem neuen Magazin und einen schwungvollen Sommer.

Hannes Maurer
Vorstand Porsche Bank AG

Alexander Nekolar
Vorstand Porsche Bank AG

INHALT

6

WAS UNS BEWEGT

Ab nach draussen!
Die Trendsportarten der Saison. Für einen Sommer in Bewegung.

10

Workout für unterwegs.
Damit bleiben Sie auch auf längeren Fahrten immer fit.

Sportliches in Zahlen.
Schnell, stark, innovativ – athletische Höchstleistungen.

18

WAS WIR BEWEGEN

Dienstauto = Wunschauto.
Das Flottenmanagement der Porsche Bank.

20

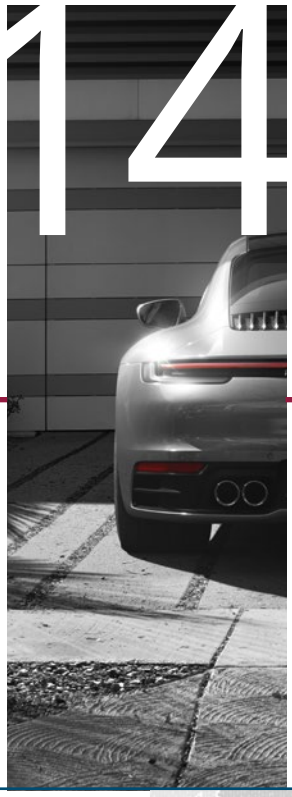
Unbeschwert unterwegs.
Mit der Porsche Versicherung auf der sicheren Seite.

12

WAS SIE BEWEGT

Life Hacks für mobile Menschen.
Das Fitnessprogramm der Porsche Bank für Ihren Wagen.

14



Mit Schwung in den Sommer.
Neue Modelle für einen sportlichen Auftritt.

22

Fitness-Check für die eigenen Finanzen.
Im Gespräch mit Ricardo-José Vybiral, CEO KSV1870.

Flexibel unterwegs.
Mit sharetoo geht es hoch hinaus.

BEWEGENDES

26

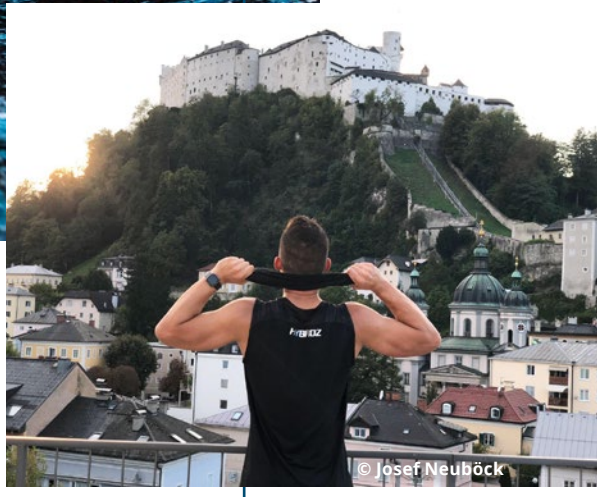
Wo sind die Hotspots für Sportbegeisterte?
Die Porsche Bank Länder sind in Bewegung.

Stundenlang am Strand zu liegen und an der Bar gelangweilt Cocktails zu schlürfen, war gestern.
Der Sommer ist in Bewegung.
Wir haben die Sporttrends der Saison aufgespürt.
Jetzt heißt es nur noch: raus in die Natur!

AB NACH DRAUSSEN!

DIE TREND-SPORTARTEN DER SAISON

© Riversurfing Austria



© Josef Neuböck

«Das Wilde, Freie und Unbekannte ...»

Das ist es, was Andreas Brieger am Riversurfing so fasziniert: „Man fetzt über die Welle und das Wasser spritzt, das ist Freiheit pur." Vor fünf Jahren ist er das erste Mal auf dem Brett gestanden, hat sich die Technik und die Tricks von erfahrenen Surfern abgeschaut. Die Welle am Almkanal in Salzburg – ein perfektes Revier zum Einstieg in diesen Sport – ist sein Trainingsgebiet. Die Szene trifft sich das ganze Jahr über an der Welle, der dicke Neoprenanzug gehört zur Pflichtausstattung. Schließlich ist die Alm auch im Hochsommer eisig kalt. Es braucht viel Körperspannung und Balance, um mit dem Brett über die Welle zu gleiten. Am Anfang ist man mehr im als über dem Wasser. Surfen schaut lässig aus, es macht den Kopf frei. „Eine gewisse Fitness sollte man allerdings schon mitbringen", rät Brieger, Obmann von Riversurfing Austria.

Fern vom Meer

Wie kommt man mitten in Österreich zum Surfen? „Zum klassischen Wellenreiten braucht man das Meer, aber das liegt bei uns ja nicht gleich ums Eck", erzählt Brieger. Weil das Meer fern ist, sind die eingefleischten Surf-Fans auf Flusswellen ausgewichen – der Eisbach in München oder die Traun Pipeline bei Bad Ischl sind Klassiker im Alpenraum.

Fitnesstrend aus Berlin

Wer sich statt auf unberechenbaren Wellen lieber auf festem Boden bewegt, der ist bei Breakletics richtig – Muskelkatergarantie inklusive. Josef Neuböck, erfolgreicher Breakdancer, Coach und Fitness-Trainer, ist einer, der den neuen Fitnesstrend von Berlin nach Österreich gebracht hat. Erfunden hat den Mix aus Hip-Hop und Athletic-Übungen Peter „Petair" Sowinski, mehrfacher deutscher Breakdance-Meister.

„Breakletics kombiniert Elemente aus dem Breakdance mit forderndem High Intensity Intervall Training. Es macht einfach Spaß und man vergisst bei der Musik, dass man sich anstrengt", erzählt Neuböck. Normalerweise hält er seine Breakletics-Einheiten im Studio ab. Doch in der warmen Jahreszeit zieht es ihn auch ins Freie. Die typischen Moves machen sich auch in Parks, auf Brücken oder Plätzen gut.

Training im Park

Breakletics im Freien folgt dem Trend zum Freilufttraining. Immer mehr Menschen tauschen das klassische Studiotraining gegen eine Einheit im Freien: Liegestütz auf der Wiese, jede Parkbank, jeder Baum, jede Gartenmauer kann mit etwas Kreativität zum Fitnessgerät umfunktioniert werden. Ob allein oder in der Gruppe: Das Workout im Freien ist das neue Jogging.

«Ich fühle mich im Meer daheim.»

Die australische Surferin Stephanie Gilmore, siebenfache Weltmeisterin, liebt das Meer, die Wellen sind ihre Leidenschaft. Klimaschutz ist ihr wichtig. Ein Grund, warum sie sich auch für Elektromobilität engagiert.

„Mich beeindruckt das Engagement von Audi für Elektromobilität und Nachhaltigkeit", begründet Stephanie Gilmore, warum sie als globale Markenbotschafterin für den neuen Audi e-tron auftritt. Als sie im Herbst bei der Weltpremiere des ersten vollelektrischen SUV von Audi in San Francisco mit dabei war, hat sie den e-tron auch gleich ausprobiert. Mit dem Board im Kofferraum ging es zur Golden Gate Bridge – zum Surfen, was sonst? Ein kurzer morgendlicher Ausflug ins Wasser, da ist Gilmore ganz in ihrem Element. Und sie strahlt, wenn sie über ihre Leidenschaft spricht: „Das Surfen ist meine erste große Liebe." Sie hat gelernt, die Stimmungen des Meeres zu lesen. „Es kann glücklich sein, manchmal ärgerlich, stürmisch, dann wieder ruhig und schön. Aber es ist immer aufregend", erzählt die sympathische Sportlerin. Sie setzt sich seit Langem für den Schutz der Meere ein.

Umstieg auf Elektromobilität

Es ist ihr wichtig, im Alltag möglichst viele Schritte zu mehr Nachhaltigkeit zu setzen. Die 31-Jährige, die tagtäglich in der Natur unterwegs ist, will Bewusstsein schaffen für den Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Ozeane und die Welt insgesamt. Als Markenbotschafterin für ein zukunftsweisendes Elektrofahrzeug gelingt ihr das auch.

Hier geht's zum Video mit Stephanie Gilmore:

<< Mich beeindruckt das Engagement von Audi für Elektromobilität und Nachhaltigkeit. >>

Stephanie Gilmore

© Angelo Sgambati

WAS IST SONST NOCH ANGESAGT

Wir haben uns umgehört, was man in Sachen Fitness und Sport in den nächsten Monaten ausprobieren sollte:

Trailrunning: Statt der klassischen Joggingrunde geht es querfeldein und durch den Wald. Der wechselnde Untergrund – Schotter, Wiese, Sand oder Waldboden – verbessert Koordination, Reaktionsfähigkeit und Stabilität.

Bouldern: Das Klettern an der Kletterwand oder am Fels in Absprunghöhe macht den Kopf frei und trainiert den gesamten Körper von den Finger- bis zu den Zehenspitzen.

Plogging: Der Sporttrend aus Schweden verbindet Umweltschutz und Laufen. Das Wort steht für „plocka" – was im Schwedischen so viel wie „aufheben" heißt – und „Jogging". Die Läuferinnen und Läufer haben einen Müllsack dabei und heben den Müll auf, den andere einfach achtlos fallen gelassen haben.

HIIT: Hochintensives Intervalltraining ist zwar nicht mehr ganz neu, steht aber im Ranking der Fitnesstrends weiterhin ganz oben: anstrengendes Training in kurzer Zeit mit maximalem Effekt.

Gruppentraining: Wer nicht gegen sich selbst antreten will, holt sich den Kick mit Gleichgesinnten. Gruppentraining boomt – egal, ob im Studio oder outdoor.

WORKOUT
FÜR UNTERWEGS

Die Porsche Bank sorgt mit Finanzierung, Versicherung und Wartung dafür, dass Sie mit dem passenden Auto als Sportpartner unterwegs sind. Breakletics-Experte Josef Neuböck hat sich ein Workout ausgedacht, damit Sie auch auf längeren Fahrten immer fit bleiben.

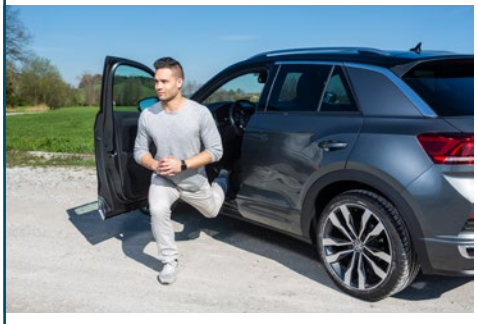
1.

LIEGESTÜTZ

Stellen Sie sich eine Armlänge entfernt neben Ihren Wagen. Legen Sie beide Hände seitlich auf die Motorhaube, der Körper bleibt dabei gerade. Nun winkeln Sie die Arme ab und senken sich mit dem Oberkörper langsam bis knapp vor die Motorhaube. Dann drücken Sie sich langsam wieder weg.

3 x 10 Wiederholungen

2.



AUSFALLSCHRITT

Stellen Sie sich hüftbreit neben die geöffnete Tür Ihres Autos, sodass Sie Ihren Fuß noch bei der Einstiegsleiste einhaken können. Winkeln Sie das vordere Bein ab, das Knie sollte die Zehen dabei nicht überragen.

2 x 10 Wiederholungen pro Bein

3.

KNIEBEUGE

Bei der Kniebeuge für unterwegs lehnen Sie statt an einer Wand an Ihrem Auto. Rutschen Sie so tief, dass Unter- und Oberschenkel einen rechten Winkel bilden. Dann strecken Sie ein Bein aus und halten die Position.

30 Sekunden pro Bein

Hier geht's zu den Videos.

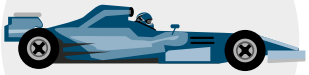
© Heiko Mandl (alle Bilder dieser Seite)

SPORTLICHES IN ZAHLEN

1001

Pferdestärken hat dieses PS-stärkste Straßenfahrzeug unter der Haube.

3.000



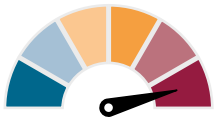
Kalorien verbrennt ein Fahrer während eines Formel-1-Rennens.

431

km/h ist die Geschwindigkeit, in der man mit dem Supersportwagen Bugatti Veyron fahren kann.

1.173

Anzahl der Trailrunning-Strecken in Österreich.



447

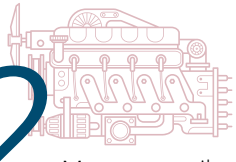
km/h ist die Höchstgeschwindigkeit, die der Koenigsegg Agera RS von Bugatti, das schnellste Straßenfahrzeug der Welt, erreicht.

50 cm

ist die Reifenbreite, die dazu beiträgt, dass der Sportwagen die Bodenhaftung nicht verliert.

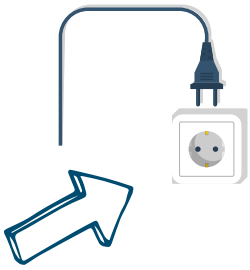
70 l

Superbenzin verbraucht der Koloss „Brutus“ (ein Eigenbau des Auto- und Technikmuseums in Sinsheim, der von einem Flugzeugmotor angetrieben wird) auf 100 Kilometern Strecke.



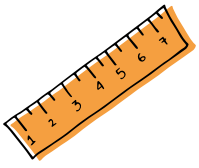
2

Motoren treiben den 600 PS starken Elektrosportwagen „Taycan“ von Porsche an.



15 min

dauert es, die Batterien des „Taycan“ zu 80 Prozent zu laden.



610 m

Strecke, die Alexander Schulz bei seinem Weltrekord in der Inneren Mongolei auf einer Slackline zurücklegte.

24,38 m

erreichte die höchste, jemals gesurfte Welle.

Text: Philipp Jauch

Life Hacks

für mobile Menschen

Ihnen ist nicht nur die eigene Fitness, sondern auch die Ihres Wagens wichtig? Mit dem Fitnessprogramm der Porsche Bank geht das ganz einfach:

Fahren wie geschmiert

Vor der Fahrt schnell noch den Ölstand prüfen? Für eine korrekte Messung muss der Motor aber warm sein, Sie sollten also mindestens zehn Kilometer gefahren sein. Daher besser schon am Vortag daran denken oder auf die erste Kaffeepause warten.

Cool bleiben

Nach einem sonnigen Tag am See kommen Sie zurück zum Auto und das Anfassen des heißen Lenkrads wird zur Mutprobe. Ein einfacher Trick hilft: Beim Parken drehen Sie das Lenkrad um 180 Grad, so dass die genutzte Seite im Schatten bleibt.

Freie Sicht voraus

Um Ihre Scheibenwischer für den nächsten Sommerregen zu wappnen, reicht manchmal eine gründliche Reinigung. Zuerst die Wischblätter solange mit Spiritus putzen, bis sie nicht mehr schwarz auf das Tuch abfärben, dann mit Silikonfett einsprühen.

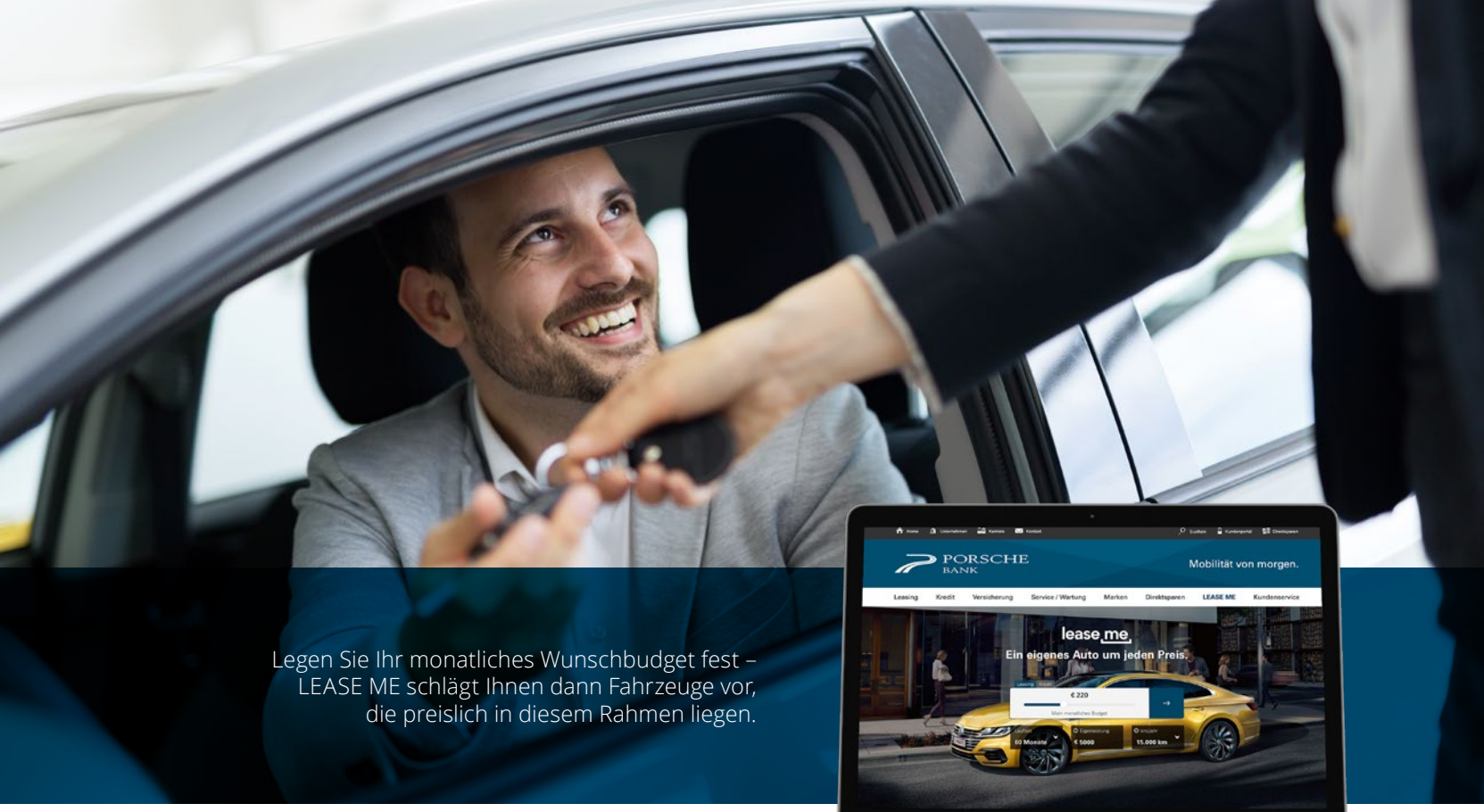
Wieder durchatmen

Während der Urlaubsfahrt essen Freunde, Kinder oder man selbst im Auto. Nach dem Urlaub riecht man das. Kaffee kann Wunder wirken: Lassen Sie eine Portion Bohnen oder Pulver über Nacht in einer Schale im Fahrzeug, der Geruch sollte am nächsten Morgen weg sein.

Gesundheitscheck

Das Pickerl gehört zu Ihrem Wagen wie Ihr jährlicher Gesundheitscheck beim Arzt. Das topSERVICE-Paket der Porsche Bank umfasst neben dem Pickerl auch Inspektionen, Mobilitätsgarantie und den Check von Verschleißteilen wie z. B. Bremsen.

Mehr dazu unter www.porschebank.at/service-wartung



Legen Sie Ihr monatliches Wunschbudget fest – LEASE ME schlägt Ihnen dann Fahrzeuge vor, die preislich in diesem Rahmen liegen.

lease me

IM SPRINT ZUM TRAUMAUTO

Gebrauchtwagen gibt es viele. Doch welches Auto passt zu meinem Budget? Die neue Online-Autosuche LEASE ME führt im Sprinttempo zum Traumauto.

Ein VW Golf Sportsvan mit 9.300 km, ein nagelneuer SEAT Leon oder ein geräumiger ŠKODA KAROQ mit 115 PS, der Platz für Sportausrüstung und Urlaubsgepäck der ganzen Familie bietet. Kaum zu glauben, was bei einer monatlichen Leasingrate von 200 Euro alles drin sein kann! Das neue Online-Tool der Porsche Bank zeigt in Sekundenschnelle, welche Fahrzeugmodelle in der Gebrauchtwagenbörse zu Ihrem Budget passen. Egal für welche Brieftasche, der Online-Finanzierungsrechner filtert aus dem umfangreichen Angebot an Gebrauchtwagen Ihr persönliches Traumauto heraus. Man braucht keine Ausdauer mehr, um den aktuellen Markt zu durchforsten. Mit LEASE ME geht es im Sprint zu einer Entscheidung.

Schnelle Selektion

Unter www.lease-me.at definieren Sie Ihr Wunschbudget, Laufzeit und Eigenleistung. Außerdem können Sie nach Marken, Baujahr, Antriebsart, Kraftstoff, Leistung oder Kilometerstand selektieren. Danach schlägt der Rechner automatisch in Frage kommende Fahrzeuge vor. Die Übersicht ist ideal, um die Angebote zu vergleichen, das Wunschauto auszuwählen und den Händler direkt zu kontaktieren. Einfacher war der Weg zum Traumauto noch nie – und das mit Finanzierung, Versicherung und Service der Porsche Bank aus einer Hand.

WWW.LEASE-ME.AT

MIT SCHWUNG IN DEN SOMMER

Mehr Infos bei Ihrem SEAT Händler.

SEAT TARRACO

Das neue Großraum-SUV

Als drittes Modell der SUV-Produktoffensive von SEAT gibt der neue SEAT Tarraco einen Ausblick auf die zukünftige, sportliche Designsprache der kommenden SEAT Modelle. Als neues „Top of the line"-Modell komplettiert der Tarraco als großer Bruder des Ateca und des Arona die 3er-SUV-Familie. Er bietet modernste Technologien, dynamisches und agiles Handling, uneingeschränkte Alltagstauglichkeit sowie Funktionalität in Verbindung mit elegantem und zukunftsweisendem Design.

Top-Features wie Voll-LED-Scheinwerfer, digitales Cockpit, hintere Parksensoren, SEAT Full Link, 17-Zoll-Alufelgen, Spurhalteassistent und Frontassistent inklusive City-Notbremsfunktion gehören bereits zur Serienausstattung. Ebenso die bewährte fünfjährige SEAT Garantie. Geschickt verbindet der neue SEAT Tarraco den hohen Nutzwert eines 5- oder gar 7-Sitzers mit den praktischen Vorzügen einer höheren Sitzposition. Der beliebte 4Drive-Allrad-antrieb ist auf Wunsch in Kombination mit dem innovativen 7-Gang-DSG erhältlich.

DESIGN-HIGHLIGHT

Neues, zukunftsweisendes Design mit SEAT-DNA.

Leasing der Porsche Bank auf Anfrage.

CUPRA ATECA

Der Beginn einer neuen Ära

Der neue CUPRA Ateca, das erste SUV-Modell der neuen, exklusiven Marke CUPRA, besticht durch sein markantes, faszinierendes Äußeres sowie sein stylisches und hochwertiges Interieur. Eine starke Ansage ist die jederzeit abrufbare Performance, die modernsten, leistungsstarken Technologien zu verdanken ist.

Herzstück und Seele des CUPRA Ateca ist einer der modernsten Motoren auf dem Markt: Der 2-Liter-TSI-Benziner mit vier Zylindern, Turboaufladung und Direkteinspritzung leistet 221 kW (300 PS) und erzeugt satte 400 Newtonmeter Drehmoment. Gekoppelt mit einem 7-Gang-DSG-Getriebe sowie dem Allradantrieb 4Drive verkörpert der CUPRA Ateca Sportlichkeit und Selbstbewusstsein. Der CUPRA Ateca ist außerdem mit einer Launch-Control-Funktion ausgestattet, die eine maximale Beschleunigung aus dem Stand heraus ermöglicht. Zusätzlich bietet er modernste digitale Anzeigen sowie ein Infotainmentsystem und Konnektivität auf höchstem Niveau. Die 5-jährige CUPRA Garantie ist serienmäßig inkludiert.

DESIGN-HIGHLIGHT

Fahrzeugdetails sowie CUPRA Logo in hochwertigem Kupfer-Look.

E-TRON

AUDI E-TRON
Jetzt elektrisch die Spur halten

Vorhang auf für das erste rein elektrische Serienmodell von Audi. Gleichermaßen sportlich und alltagstauglich, meistert das Oberklasse-SUV e-tron souverän alle Aufgaben, die Familie, Freizeit und Beruf stellen – und zwar lokal CO_2-neutral und nahezu lautlos. Angetrieben wird der Audi e-tron von zwei Elektromotoren mit einer Gesamtleistung von 300 kW bzw. 407 PS. Die verbaute Hochvoltbatterie leistet 95 kWh, was eine Reichweite von mehr als 400 Kilometern ohne Nachladen ermöglicht.

Bei der Kraftübertragung ist der e-tron zu 100 Prozent Audi: Der elektrische Allradantrieb quattro kombiniert Fahrdynamik mit maximaler Traktion auf jedem Untergrund. Die Bandbreite des e-tron reicht dabei von hocheffizient bis atemberaubend dynamisch. Auch in anderen Bereichen ist der vollelektrische Audi ein echter Technik-Vorreiter: Die optionalen virtuellen Außenspiegel helfen dabei, den Luftwiderstand und das Windgeräuschniveau zu senken. Eine kleine Kamera projiziert die Bilder auf kontraststarke OLED-Displays im Cockpit.

Fragen Sie nach attraktiven Angeboten der Porsche Bank.

TECHNIK-HIGHLIGHT

Die virtuellen Außenspiegel.

SCHNELLER, STÄRKER UND SMARTER

PORSCHE 911

Sportwagen-Urmeter fürs digitale Zeitalter

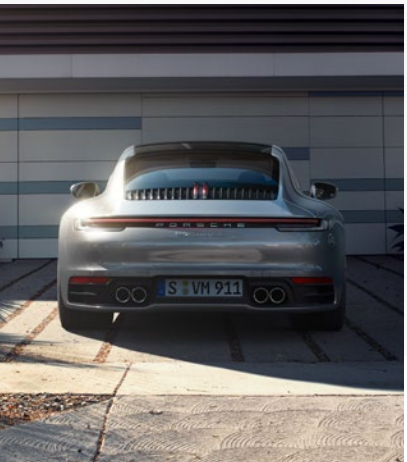
Schneller, stärker und smarter – so präsentiert sich die neue, achte Generation des Porsche 911. Ein verbessertes Einspritzverfahren und neu angeordnete Turbolader samt Ladeluftkühlung sorgen für mehr Leistung und höhere Effizienz. Der neue Carrera S und der allradgetriebene Carrera 4S leisten ab sofort 450 PS – das sind satte 30 PS mehr als beim Vorgängermodell.

Den Spurt von 0 auf 100 km/h schaffen beide Modelle in vier Sekunden. Der Carrera mit Heckantrieb benötigt dafür 3,7 Sekunden, der 4S nur 3,6. Das optionale Sport-Chrono-Paket reduziert die Werte sogar zusätzlich um 0,2 Sekunden. Die Kraftübertragung übernimmt das ebenfalls neu entwickelte Achtgang-Doppelkupplungsgetriebe. Die neue Assistenzfunktion Wet Mode erkennt nasse Fahrbahnen und stimmt die Fahrstabilität darauf ab. 20 Zoll große Leichtmetallräder vorne sowie 21-Zöller hinten füllen die deutlich breiteren Radhäuser aus. Während die Karosserie vorne wie hinten um 45 Millimeter in die Breite wuchs, betonen die elektrisch ausfahrenden, bündigen Griffe die schlanke Taille des neuen Porsche 911.

TECHNIK-HIGHLIGHT

Der Porsche Wet Mode für noch sichereres Fahrverhalten auf nassen Straßen.

Leasing der Porsche Bank auf Anfrage.



ŠKODA SCALA

Die nächste Evolutionsstufe

Der neue Star in der Kompaktklasse heißt SCALA: Der erste ŠKODA auf Basis der MQB A0-Plattform des VW Konzerns überzeugt mit beeindruckendem Raumangebot, emotionaler Formsprache und modernster Technik. Der lange Radstand von 2.649 Millimetern sorgt nicht nur für exzellente Fahreigenschaften. Im Innenraum rückt der SCALA nahe an den größeren Octavia heran: Mit 467 Litern Volumen verfügt der neue ŠKODA über einen der größten Kofferräume seines Segments. Bei umgeklappter Rückbank ergibt sich ein Stauraum von bis zu 1.410 Litern.

Optisch ansprechend sind die optionalen Voll-LED-Scheinwerfer und -Heckleuchten. Als erstes Kompaktmodell verfügt der SCALA über einen dynamischen Blinker hinten. Weitere Simply Clever-Features sind u. a. die schwenkbare Anhängerkupplung mit elektrischer Entriegelung sowie die elektrische Heckklappe inklusive Tip-to-Close-Funktion. In puncto Motor wird der SCALA mit drei Benzinern und einem Diesel angeboten, die allesamt die strenge Abgasnorm Euro 6d-Temp erfüllen.

TECHNIK-HIGHLIGHT

Der optionale Spurwechsel- mit Seitenassistent.

Fragen Sie nach attraktiven Angeboten der Porsche Bank.

Mehr Infos bei Ihrem VW Händler.

VW T-CROSS

Kleines SUV, ganz groß

Er ist das jüngste und kompakteste SUV von Volkswagen und trotzdem alles andere als klein: Der neue T-Cross macht überall eine gute Figur. Ob in der Stadt, im Alltag oder als variabler Sportskamerad. Dank der um 14 Zentimeter verschiebbaren Rücksitzbank ist das kompakte SUV für nahezu jedes Abenteuer zu haben. Zusätzlich lässt sich das Volumen des Kofferraums blitzschnell von 385 auf 455 Liter vergrößern. Mit komplett umgeklappter Rücksitzlehne bietet der T-Cross sogar 1.281 Liter Stauraum.

Clever: Der umklappbare Beifahrersitz (ab der Ausstattungslinie „Life" Serie) eröffnet zusätzlichen Stauraum für besonders lange oder sperrige Gegenstände. Ein Surfbrett lässt sich so ohne Probleme im Innenraum transportieren. Ein weiteres verfügbares Highlight ist das digitale Cockpit, bestehend aus dem 8-Zoll-Infotainment-Touchscreen und dem Active Info Display der neuesten Generation, das im T-Cross die klassischen analogen Rundinstrumente ersetzt. Zum Marktstart gibt es zwei Dreizylinder-Benziner mit 95 und 115 PS.

TECHNIK-HIGHLIGHT

Das Umfeldbeobachtungssystem Front Assist mit Fußgängererkennung.

Holen Sie sich den VW mit Boni der Porsche Bank.

VW MULTIVAN 6.1

Bulli at its best

Evolution statt Revolution – unter dieses Motto stellt Volkswagen die Weiterentwicklung des ikonischen VW Transporters. Multivan 6.1 lautet die jüngste Auflage des legendären Nutzfahrzeugs, das seit sechs Generationen die Massen bewegt. Das Update der Baureihe bringt neben einem neuen Frontdesign auch eine Vielzahl an smarten Assistenz- und Infotainment-Systemen, wie etwa „Trailer Assist" für einfacheres Rangieren von Anhängern sowie den neuen Seitenwind-Assistenten.

Ein echtes Highlight bildet auch das erstmals im „VW Bus" verfügbare digitale Cockpit mit einem 10,25 Zoll großen Hochkontrast-Display. Praktisch: die integrierte SIM-Karte für perfekte Anbindung ans Internet, die intelligente Sprachsteuerung (Stichwort: „Hey Bulli") sowie das nochmals verbesserte Navigationssystem mit bis zu 9,2 Zoll großem Bildschirm. Angetrieben wird der T6.1 von hochmodernen, effizienten und umweltfreundlichen Dieselmotoren mit einer Leistung zwischen 99 und 199 PS. Alle Aggregate erfüllen die strenge Euro-6d-TEMP-Abgasnorm. Die stärkeren Motorisierungen sind zudem mit einem DSG-Getriebe und 4MOTION-Allradantrieb erhältlich.

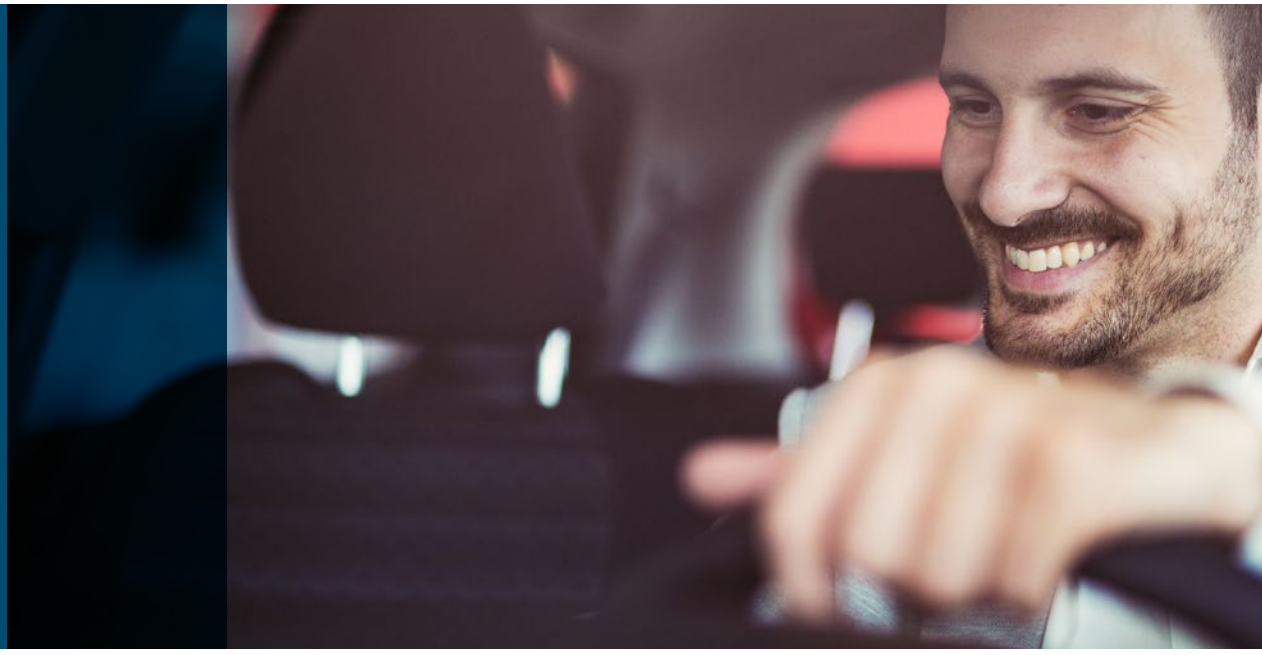
TECHNIK-HIGHLIGHT

Die aktiv ansteuerbare, elektromechanische Servolenkung.

DIENSTAUTO = WUNSCHAUTO

FLOTTEN CAR CONFIGURATOR MACHT DIE WAHL EINFACH

Ein Dienstwagen ist eine feine Sache. Noch besser ist, wenn man sich sein Fahrzeug selbst aussuchen und die Ausstattung auswählen kann. Wie einfach das mit dem neuen Flotten Car Configurator geht, erzählt Roland Leitner, Leiter des Fuhrparkmanagements der Porsche Bank, im Interview.



Roland Leitner

Was kann der Porsche Bank Flotten Car Configurator?
Er ist ein Werkzeug, mit dem die Fahrerin oder der Fahrer den künftigen Dienstwagen ganz einfach selbst konfiguriert. Sie sehen sofort, ob das Wunschauto zum vorgegebenen Budget und den Richtlinien des Unternehmens passt. Der ganze Auswahlprozess wird einfacher und transparenter.

Wie lief so ein Entscheidungsprozess bisher ab?
Normalerweise treffen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter online eine Vorauswahl, dann holen sie sich bei den einzelnen Händlern die Angebote. Damit gehen sie dann zur Abstimmung mit der Fuhrparkleitung. Bis zur Entscheidung braucht es oft mehrere Runden. Das alles dauert und bindet Ressourcen.

Wie geht es einfacher?
Für uns steht die Kundenzufriedenheit an oberster Stelle. Wir richten den Car Configurator für alle Kundinnen und Kunden individuell ein. Sämtliche Kriterien, die für den jeweiligen Fuhrpark gelten, sind im System hinterlegt. Das können Marken, Modelle, Farben oder Pflichtausstattungen sein. Das Programm kennt natürlich auch das verfügbare Budget und rechnet bei jedem Klick mit. So weiß man sofort, ob man sich im finanziellen Rahmen bewegt oder nicht.

Was haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter davon?
Sie können ihre Wunschfahrzeuge gut vergleichen und für sich das Maximum herausholen. Die Fuhrparkleitung muss das gewählte Fahrzeug nur mehr freigeben. Die Lenkerinnen und Lenker kommen schneller und unkomplizierter zu ihrem neuen Fahrzeug. Wir optimieren die Prozesse, das trägt zur höheren Zufriedenheit unserer Kunden bei.

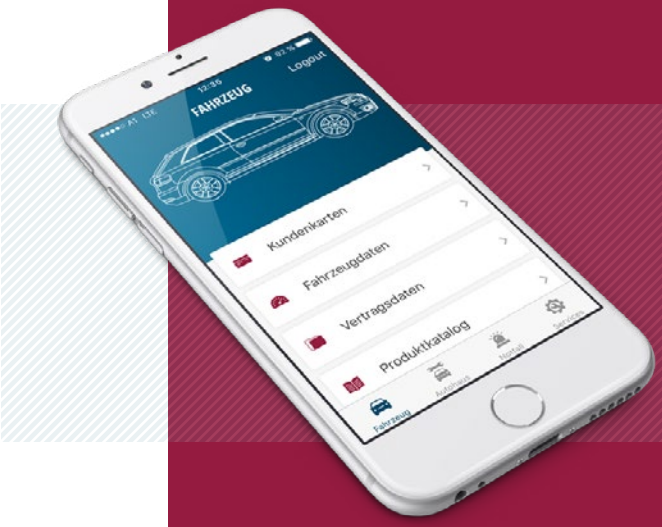
Welche digitalen Services gibt es sonst noch für Flottenkundinnen und -kunden?
Mit unseren digitalen Angeboten reagieren wir immer auf die Wünsche unserer Kundinnen und Kunden. Wie zum Beispiel unsere PB

Flotten App, über die alle Vertrags- und Fahrzeugdaten ersichtlich sind, Schadenmeldungen einfach abgewickelt und Informationen zu Wartungs- und Serviceterminen abgerufen werden können.

Wie hat sich das Fuhrparkmanagement als Geschäftsfeld generell entwickelt?
Recht sportlich: Wir haben die 50.000er-Marke geknackt und halten derzeit 53.000 Fahrzeuge im Bestand. Die Nachfrage steigt. Immer mehr Unternehmen lagern ihren Fuhrpark aus und wir unterstützen sie dabei, Zeit und Kosten zu sparen.

Mehr dazu auf www.flottenmanagement.at

FACTS ZUR PORSCHE BANK FLOTTEN APP



Praktische Hilfe:
Anzeigen von Servicepartnern, Informationen, Kontaktdaten und Navigation zum Ziel.

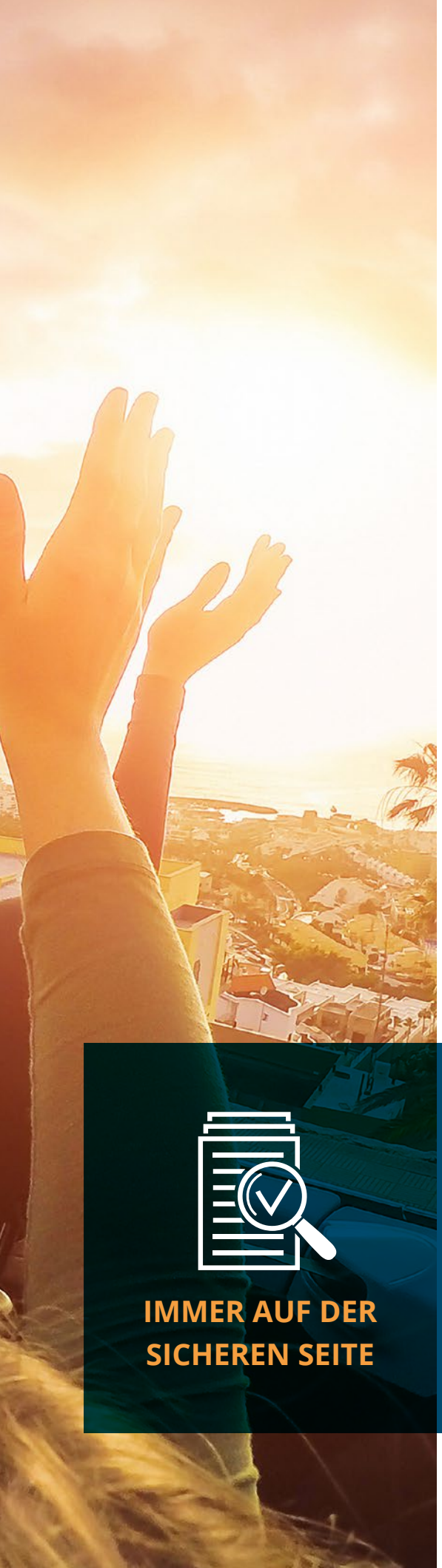
Perfekter Überblick:
Zugriff auf Serviceleistungen, Vertragsdaten, firmenbezogenes Fahrerblatt und Ansprechpersonen.

Unfallmeldung per App:
Informationen, Fotos und Daten werden direkt über die App hochgeladen.

Die App denkt mit:
Push-Nachrichten zu Wartungsterminen, Reifenwechsel etc. – im Schadenfall ist sofort eine Checkliste parat.

Unbeschwert unterwegs

MIT DER PORSCHE VERSICHERUNG AUF DER SICHEREN SEITE



Kfz-Haftpflicht, vollKASKO, Garantieverlängerung: Mit den maßgeschneiderten Produkten der Porsche Versicherung und dem Volkswagen Versicherungsdienst sind Sie auf der sicheren Seite – egal, ob im Sommerurlaub oder im Alltag daheim.

Im Sommer macht Mobilität doppelt Spaß: Man fährt mit Freunden schnell zum Badeausflug an die Kärntner Seen, genießt einige Tage Wanderurlaub in den Tiroler Bergen oder nutzt die langen Abende für eine Ausfahrt mit dem Cabrio ins Burgenland. Mit den maßgeschneiderten Lösungen und günstigen Paketen der Porsche Versicherung können Sie die Ausflüge und den Sommer unbeschwert genießen – im Fall des Falles sind Sie bestens abgesichert. Ein kleiner Parkschaden kann schnell passieren – die Schadenmeldung können Sie ganz komfortabel online erledigen. Die Porsche Versicherung kümmert sich um die gesamte Abwicklung, Sie fahren nur in die Werkstatt, um das Auto reparieren zu lassen.

Als Spezialist für Versicherungsprodukte und -pakete rund um das Auto weiß die Porsche Versicherung, was mobile Menschen schätzen. Ganz abgestimmt auf die individuellen Bedürfnisse wählen Sie aus einer großen Palette an perfekt aufeinander abgestimmten Produkten. Die Basis bilden Kfz-Haftpflicht, teilKASKO oder vollKASKO. Zusätzliche Sicherheit bringen Kfz-Rechtsschutz und Insassenunfall-Versicherung. FinanzProtect bietet Schutz bei Arbeitslosigkeit und -unfähigkeit. Die Garantieverlängerung der Porsche Versicherung sorgt für den perfekten Rundumschutz. Seit 2018 gehört auch der Volkswagen Versicherungsdienst zur Porsche Bank und erweitert im Bereich der Versicherungen für Barkäufer das umfassende Portfolio. Damit bewegen Sie sich immer auf der sicheren Seite.

IMMER AUF DER SICHEREN SEITE

- KFZ-HAFTPFLICHT
- TEILKASKO
- VOLLKASKO
- KFZ-RECHTSSCHUTZ
- INSASSENUNFALL-VERSICHERUNG
- FINANZPROTECT – BEI ARBEITSLOSIGKEIT UND -UNFÄHIGKEIT
- GARANTIEVERLÄNGERUNG

WWW.PORSCHEVERSICHERUNG.AT

FITNESS-CHECK
FÜR DIE EIGENEN FINANZEN

Kann ich mir das leisten? Diese Frage stellt sich vor vielen größeren Investitionen. Ricardo-José Vybiral, CEO des KSV1870, rät zur klassischen Haushaltsrechnung und zu aktivem Bonitätsmanagement. Der Kreditschutzverband und die Porsche Bank sind seit Jahren gute Partner.

Sie beschäftigten sich als Gläubigerschützer tagtäglich mit Bonität und finanzieller Leistungsfähigkeit. Wann ist man aus Ihrer Sicht fit für eine größere Investition?
Wenn man genügend Geld angespart hat oder seine Kredit- oder Leasingraten sicher zurückzahlen kann. Man sollte bei einer Investition nie ans Limit des finanziellen Spielraums gehen. Sinnvoll ist, eine klassische Haushaltsrechnung mit Einnahmen und Ausgaben zu machen. Einen gewissen Betrag als Reserve zur Verfügung zu haben, gibt Sicherheit.

KSV1870

Der Kreditschutzverband von 1870 zählt zu den führenden **Wirtschaftsplattformen Österreichs.** Durch innovative, digitale Lösungen minimiert der Gläubigerschutzverband die ökonomischen Risiken seiner Kundinnen und Kunden und trägt wesentlich zu ihrem Geschäftserfolg bei. Der KSV1870 bewahrt Wirtschaftstreibende vor finanziellem Schaden, stärkt ihre Liquidität und identifiziert neue Wachstumschancen.
Er vertritt die Interessen von mehr als **24.000 freiwilligen Mitgliedern** und erteilt pro Jahr rund fünf Millionen Bonitätsauskünfte.

Ricardo-José Vybiral

© Petra Spiola

Der KSV1870 hat kürzlich die Ursachen von Privatinsolvenzen analysiert. Was ist dabei herausgekommen?
Jede fünfte Insolvenz ist selbstverschuldet, weil Menschen ihre eigene finanzielle Leistungsfähigkeit überschätzen. Ich kann dauerhaft nicht mehr ausgeben als ich einnehme.

Was kann man daraus lernen?
Ich muss mir genau überlegen, was sich mit meinem Budget ausgeht. Leasing bietet sich beispielsweise zur Finanzierung eines Autos an. Man muss aber auch Kosten wie z. B. für das Service beachten. Wartungspakete wie die der Porsche Bank listen alles übersichtlich auf. Das hilft beim Planen. Mein Tipp: Immer einen finanziellen Puffer einkalkulieren.

Einmal pro Jahr können Privatpersonen beim KSV1870 eine kostenlose Selbstauskunft anfordern. Wie wichtig ist es, seine eigene Bonität aktiv zu überprüfen?
Ich halte das für sehr sinnvoll. Die Selbstauskunft zeigt, wie ich von anderen als Schuldner eingeschätzt werde. Man bekommt einen guten Überblick über alle seine Kreditverbindlichkeiten. Wenn Inhalte nicht mehr aktuell sind, führen wir Klärungen durch und schauen uns die Löschfristen an.

Sie bieten einen InfoPass. Wozu braucht man den?
Der InfoPass ist bei Abschluss eines Mietvertrags wichtig. Er gibt der Vermieterin oder dem Vermieter einen Überblick über die finanzielle Zuverlässigkeit einer potenziellen Mieterin oder eines Mieters. Das schafft Vertrauen. Der InfoPass kann rund um die Uhr digital bei uns angefordert werden.

Apropos Digitalisierung. Welche Strategie verfolgt der KSV1870 in diesem Bereich?
Wir setzen digitale Strukturen überall dort ein, wo es hilft, den Bedarf unserer Kundinnen und Kunden zu decken. So haben wir beispielsweise anlässlich des Inkrafttretens der Datenschutz-Grundverordnung einen digitalen Assistenten entwickelt, mit dem Unternehmen rasch die nötigen Verzeichnisse anlegen können. Der InfoPass, das neue Webportal oder der Insolvenzticker über WhatsApp sind weitere Beispiele, wo digitale Lösungen einen Vorteil für unsere Kundinnen und Kunden bringen.

Die Porsche Bank und der KSV1870 sind langjährige Partner. Wie gestaltet sich diese Zusammenarbeit?
Unser gemeinsames Ziel ist, das Geschäftsausfallsrisiko zu reduzieren. Wir haben beispielsweise eine AssetDatenbank als zentrales Register für Leasingobjekte geschaffen. Die Datenbank schlägt Alarm, wenn versucht wird, ein Leasingauto unrechtmäßig zu belehnen. Wir tauschen uns mit der Porsche Bank auch im Innovationsbereich regelmäßig aus. Die Digitalisierung stellt uns alle vor große Herausforderungen. Wir können viel voneinander lernen.

Danke für das Gespräch!

Flexibel unterwegs mit sharetoo

Flexibel, günstig, unkompliziert und umweltfreundlich: Das ist sharetoo, das innovative Carsharing Angebot der Porsche Bank für Communities. Ein Erfahrungsbericht.

Früher hatte Eduard Hochholdinger ein eigenes Auto. Doch irgendwann war dem 54-Jährigen die ständige Suche nach einem Parkplatz zu mühsam. Der Berater wohnt in Mödling in der Fußgängerzone, viele Wege erledigt er ohnehin zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Motorrad. Er arbeitet ganz in der Nähe, ein Auto braucht er nur selten. Da traf es sich gut, dass in Mödling das Carsharing sharetoo der Porsche Bank operated by Europcar Österreich angeboten wird. Einer der Standorte befindet sich ganz in der Nähe der Wohnung von Eduard Hochholdinger. Seit 2017 ist er als Nutzer bei sharetoo registriert. „Ich nehme das Auto zum Einkaufen oder für Ausflüge“, erzählt der Mödlinger. In seiner Freizeit klettert er gerne. Mit dem e-Golf von sharetoo ist er in einer halben Stunde am Peilstein, einem beliebten Klettergarten im Wienerwald.

Mehrere Standorte in der Nähe

Ein- bis zweimal pro Woche ist der Niederösterreicher mit sharetoo unterwegs. Wenn das Auto in seiner unmittelbaren Nähe nicht verfügbar ist, kann er auf zwei andere, nicht weit entfernte Standorte ausweichen. So ist er auf jeden Fall kurzfristig mobil.

Das Auto nutzt der Niederösterreicher auch, wenn er von Mödling zu einer Dienstbesprechung nach St. Pölten muss. „Das geht sich ohne Nachtanken locker hin und zurück aus“, ist er mit der Reichweite der E-Autos zufrieden. Ihm gefällt auch, dass er immer die neueste Generation an E-Fahrzeugen zur Verfügung hat. Selbst wenn er viel fährt, bleiben die monatlichen Kosten überschaubar. „Das ist für Menschen, die nicht viel fahren, eine günstige Alternative zum eigenen Auto“, sagt Hochholdinger und freut sich auf weitere sportliche Ausflüge mit sharetoo als Partner.

sharetoo
mobility by Porsche Bank

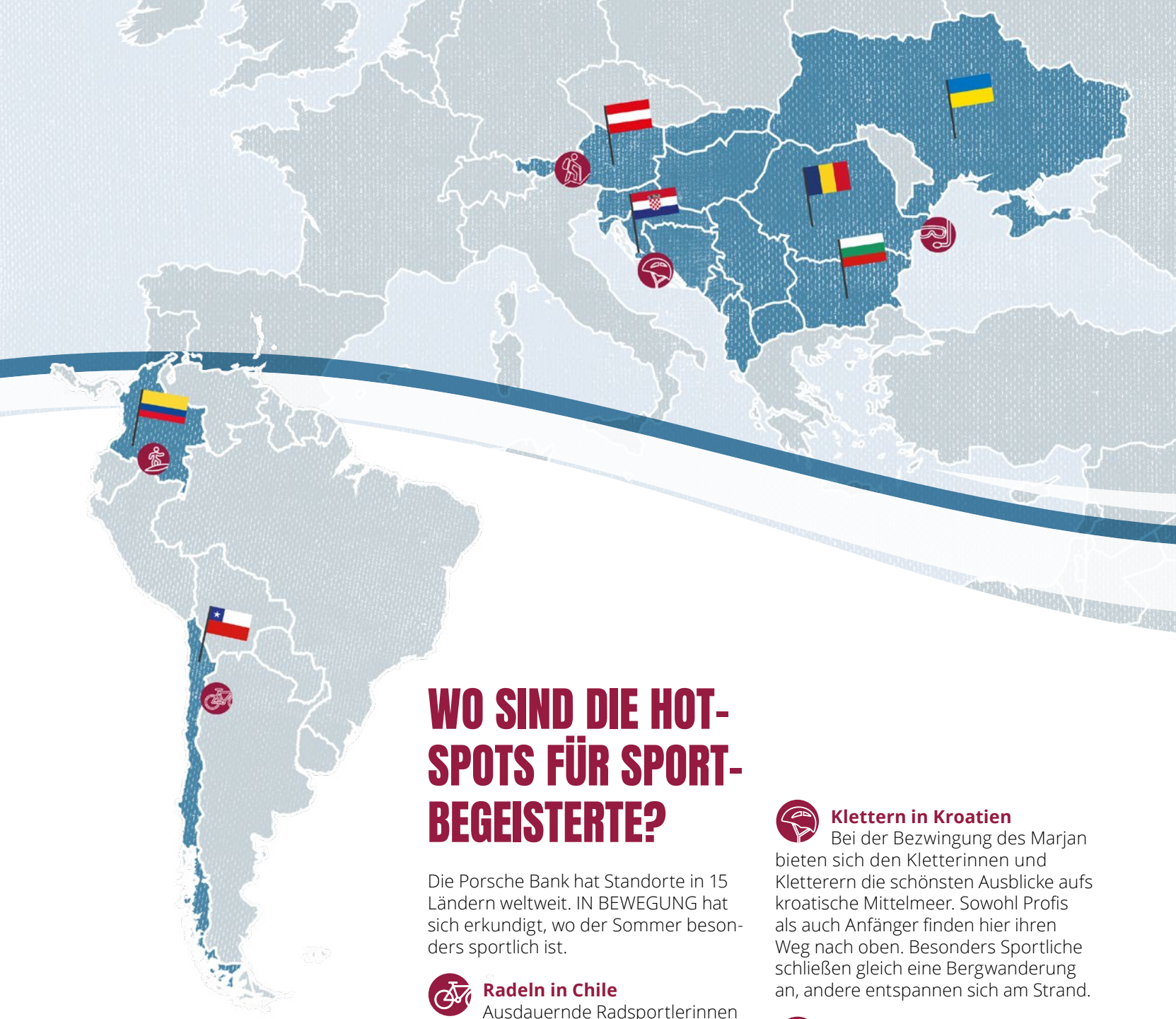
Europcar
moving your way

SHARETOO IM ÜBERBLICK

sharetoo ist das Carsharing Angebot der Porsche Bank, operated by Europcar Österreich. Es richtet sich speziell an Communities wie Gemeinden, Unternehmen oder Bauträger, die Carsharing für bestimmte Nutzergruppen zur Verfügung stellen wollen. Der Süden von Wien gehörte zu den ersten Kunden und bietet mittlerweile in zwölf Gemeinden Fahrzeuge an 17 Standorten.

www.sharetoo.at
www.ecarregio.at

© Christian Houdek



WO SIND DIE HOT-SPOTS FÜR SPORT-BEGEISTERTE?

Die Porsche Bank hat Standorte in 15 Ländern weltweit. IN BEWEGUNG hat sich erkundigt, wo der Sommer besonders sportlich ist.

Radeln in Chile

Ausdauernde Radsportlerinnen und -sportler zieht es an die Carretera Austral (dt. südliche Landstraße). Die 1.350 Kilometer lange Straße ist gesäumt von grünen Wäldern, mächtigen Gletschern und prächtigen Bergen. Ein atemberaubendes Abenteuer – in jeder Hinsicht.

Surfen in Kolumbien

Nahe Barranquilla liegt der Strand von Pradomar. Er gehört zu den Surf-Hotspots des Landes, weil er sich für jedes Surf-Level eignet. Wer es etwas dynamischer mag, wird sich in Juanchaco wohlfühlen. Die imposanten pazifischen Wellen sind aber nur etwas für echte Surf-Profis.

Klettern in Kroatien

Bei der Bezwingung des Marjan bieten sich den Kletterinnen und Kletterern die schönsten Ausblicke aufs kroatische Mittelmeer. Sowohl Profis als auch Anfänger finden hier ihren Weg nach oben. Besonders Sportliche schließen gleich eine Bergwanderung an, andere entspannen sich am Strand.

Berglauf in Österreich

Wem wandern zu langweilig ist, der läuft eben hinauf. Auch, wenn es so steil wird, dass es auf allen Vieren sein muss. Die härtesten Strecken in Österreich führen z. B. auf den Schneeberg oder den Großglockner.

Tauchen im Schwarzen Meer

Zum Tauchen muss man nicht nach Australien reisen. Vom Goldstrand in Bulgarien aus erkunden Anfänger ihre ersten Tauchreviere. Fortgeschrittene wagen sich in die Unterwasserwelt des Schwarzen Meers in Rumänien oder der Ukraine und erforschen Schiffswracks.

© Heiko Mandl

DELIGHT ALLIANCE

„DAS SURFBRETTBAUEN INTERESSIERT MICH VOLLGAS!"

Sie heißen Fluky Bastard, Killer Fish oder HooDoo: die Boards von Delight Alliance. Gerwin Andreas hat seine Leidenschaft für das Surfen zum Beruf gemacht und entwickelt fern vom Meer perfekte Boards für Meeres- und Flusswellen.

Wie wird man mitten im Alpenraum Surfbretthersteller?
Unsere Gegend ist ideal zum Surfen. Durch die Berge kommt viel Schmelzwasser zusammen, gerade im Frühsommer gibt es tolle Flusswellen. Wir haben die Alm als stehende Welle vor der Haustür. Ich habe in Wien Sportgerätetechnik studiert und bin als Praktikant zu Delight Alliance gekommen. Angefangen haben wir in einer Garage, 2014 habe ich das Unternehmen übernommen. Das Surfbrettbauen interessiert mich Vollgas.

Was muss ein gutes Board können?
Es muss zu der Welle passen, die ich reiten will. Unser Ziel ist es, die Shapes so zu perfektionieren, dass die Boards ideal für die jeweiligen Wellen sind. Es geht um die Balance zwischen Stabilität und guten Fahreigenschaften. Ein Board ist ja etwas sehr Fragiles, gerade auf Flusswellen muss es aber auch etwas aushalten. Unsere Boards sind sehr stabil, wir haben eine spezielle Kantentechnik.

Wie entwickelst du die Formen?
Ich bin selbst ständig am Wasser und probiere viel aus. Wir haben eine große Community an Teamridern und Friends, die die Shapes testen und uns beim Entwickeln helfen.

Was brauchen Einsteigerinnen und Einsteiger?
Im ersten Jahr reicht ein Softtech-Board, später kann man dann auf ein Hardboard umsteigen. Und wenn man in unseren Breiten surft, ist ein Neoprenanzug eine gute Investition. Ich brauche keinen Kofferraum voller Equipment. Ich schnappe mir mein Board und schon geht's los.

Wo willst du mit Delight Alliance hin?
Mein Ziel ist, dass ich vom Surfboardbauen leben kann. Das reicht mir auch schon, ich muss kein Weltunternehmen aufbauen.

www.delight-alliance.com

GEWINNSPIEL SURF

Andreas Brieger, Stephanie Gilmore und Gerwin Andreas haben eines gemeinsam – ihr Lieblingssport ist:

S		R			

In dieser IN BEWEGUNG geht es u. a. um Trendsportarten, sie eignen sich besonders für diese Jahreszeit:

			M		R

Mit den Services der Porsche Bank bleiben Sie immer in Bewegung. Mit sharetoo geht es sogar zum:

	P		R	

Beantworten Sie die Fragen richtig und gewinnen Sie mit etwas Glück ein handgefertigtes **Surfbrett von Gerwin Andreas** im Design der Porsche Bank aus dem Hause Delight Alliance.

Wir wünschen viel Glück beim Gewinnspiel!

Geben Sie die Lösungswörter einfach unter ***www.porschebank.at/gewinnspiel*** ein oder schicken Sie die Antwort bis zum 30.06.2019 an: Porsche Bank, Abteilung Marketing, Kennwort: Gewinnspiel, Vogelweiderstraße 75, 5020 Salzburg.

Sie können auch via **Instagram** teilnehmen: Posten Sie ein sportliches Foto unter dem Hashtag **#porschebanksurfing** mit den Lösungswörtern in der Bildbeschreibung.

Das Lösungswort des Kreuzworträtsels in der „In Bewegung" 2/2018 lautet BEWEGT. Den Hauptpreis, ein „Vier-Sinne-Dinner in the Dark" für zwei Personen mit Übernachtung im Austria Trend Hotel Schloss Wilhelminenberg inklusive Frühstück, hat Herr Johann Perischa aus Wien gewonnen. Wir gratulieren herzlich!

Sie können bis 30.06.2019 an unserem Gewinnspiel teilnehmen. Der Rechtsweg und die Barablöse sind ausgeschlossen. Die Gewinner werden von der Porsche Bank AG verständigt. Die Teilnehmer erklären sich im Fall eines Gewinnes mit der Veröffentlichung ihres Namens einverstanden. Der Preis wird einmal österreichweit ausgespielt. Mitarbeiter des Porsche Konzerns und deren Angehörige sind von der Verlosung ausgeschlossen.

PORSCHE BANK

PORSCHE BANK AG
Vogelweiderstraße 75
5020 Salzburg
www.porschebank.at